

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang SOBOTKA  
Parlament  
1017 Wien

12. Februar 2019

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0148-I.A/2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Stöger, diplômé, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. Dezember 2018 unter der Zl. 2421/J-NR/2018 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „International Anti-Corruption Academy (IACA) in Laxenburg NÖ“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3 sowie 9:**

Die finanzielle Situation der International Anti-Corruption Agency (IACA) war in den vergangenen Jahren ein wiederkehrendes Thema, da das allgemeine Budget der IACA gemäß Gründungsvertrag vor allem durch freiwillige Beiträge der Mitgliedstaaten getragen wird. Die prekäre finanzielle Lage im zweiten Halbjahr 2018 wurde in Sitzungen des Gouverneursrats, der Vertragsparteienversammlung und Sondersitzungen zur Finanzlage sowie informellen interministeriellen Gesprächen thematisiert. Die österreichischen Beiträge zur IACA erfolgen aus Mitteln des Bundesministeriums für Inneres (BMI), die teilweise vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) bzw. vom Bundeskanzleramt (BKA) ersetzt wurden. Gespräche zur Abstimmung der österreichischen Position haben zwischen dem BKA, dem BMI, dem Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport (BMöDS), dem BMF und dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) auf Kabinetts- und Beamtenebene stattgefunden.

**Zu den Fragen 4 bis 8:**

Ich verweise auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Zl. 2419/J-NR-2018 vom 12. Dezember 2018 durch die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz und Zl. 2420/J-NR/2018 vom 12. Dezember 2018 durch den Bundesminister für Inneres.

**Zu Frage 10:**

Meinungen und Einschätzungen sowie die Erteilung von Rechtsauskünften sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Dr. Karin Kneissl



